

# Eine Kirchengemeinde, kämpferisch

In Schultendorf soll am morgigen Donnerstag ein Förderverein gegründet werden, der sich für den Erhalt der Christus-König-Kirche einsetzt

Von Angelika Wölke

Eine Kirchengemeinde, ganz kämpferisch: Kapitulieren werden die Schultendorfer nicht. Nachdem vom Bistum im Januar 2006 die Hiobsbotschaft kam, dass die Christus-König-Kirche an der Schultenstraße im Rahmen der Sparmaßnahmen geschlossen werden soll, kümmert sich ein Initiativkreis aus ehemaligen Vorstehern der Pfarrgemeinde um die Rettung der Kirche. Am morgigen Donnerstag soll ein Förderverein gegründet werden.

Dass es den Initiatoren um den ehemaligen CDU-Ratschherrn Johannes Schulte-Kellinghaus ernst ist, zeigt alleine die Vorbereitungsarbeit. 2 500 Einladungen und Flyer wurden in den letzten Wochen in Schultendorf und Rentfort-Nord verteilt. Parallel wurde eine Untersuchung erarbeitet. Demnach muss der zu gründende Förderverein etwa 10 000 € jährlich für den Erhalt der 1928 von Kirchenbaumeister Josef Franke errichteten Kirche aufbringen.

„Kann er auch“, ist Schulte-Kellinghaus überzeugt. Schließlich habe die Gemein-



Die 1928 eingeweihte Kirche soll bleiben: In Schultendorf will man einen Förderverein gründen.

Fotos (2): WAZ, Ulla Michels

de, die etwa 1 600 Mitglieder zählt, bei der großen Renovierung vor einigen Jahren knapp 250 000 € in die künstlerische Ausarbeitung der Kirche investiert. Damals hatte man u.a. den Chorraum von dem bekannten Kölner Künstler Klaus Balke neu gestalten lassen.

Natürlich geht es dem Initiativkreis vornehmlich um den Erhalt der Kirche. „Die liegt den Schultendorfern am Herzen“, sagt Schulte-Kelling-

haus. Schließlich hätten die Bürger die zerstörte Kirche nach dem 2. Weltkrieg erneut aufgebaut. Wichtig ist aber auch, dass es im gesamten Ortsteil keinen Versammlungsraum außerhalb der Gemeinde gibt. „Hier treffen sich Gruppen, Parteien- und konfessionell übergreifend.“ Auch für private Feiern würden die Gemeinderäume vermietet. Dazu käme die Nutzung als TOT, Altenstube und Begegnungsstätte. Und aus der Ver-

mietung könne die Initiative auch Einnahmen erwirtschaften. Genauso wie aus der Nutzung des Kirchturmes für Mobilfunkanlagen.

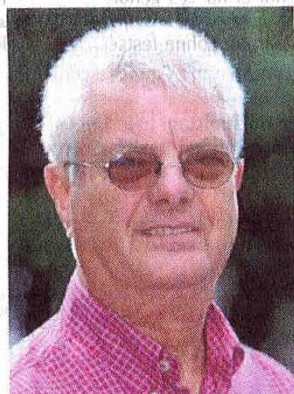
„Wir sind keine Phantasten

oder Separatisten“, sagt Schulte-Kellinghaus. „Wir wollen lediglich nicht tatenlos zuschauen, wenn unsere Kirche geschlossen wird. Wir bieten unsere Hilfe an.“

## Die Förderinitiative Christus-König

Am morgigen Donnerstag möchte die Initiative Christus-König einen Förderverein zur Rettung der 1928 eingeweihten Kirche in Schultendorf

gründen. Alle interessierten Bürger sind daher um 19 Uhr eingeladen, an der Gründungsversammlung im Gemeindehaus teilzunehmen.



Johannes Schulte-Kellinghaus, Mitbegründer der Initiative